Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

vnd mit yantzem hertzen In ob allen dinyen furſetz Wann
er am yrunt loſt lauterz yut iſt In dem vnſer yeiſt allam
rue vindt Darumb ſol der menſch am ther zu Im tun mit
yantzen peyirden ſeins hertzen als zu aine zil ſeiner leſten
ſelikhait Der Junyer zu welher zeit pin Ich an dem peirtay
yepunden an yot ze yedenkhen oder wie lany muz Ich
daz tun vnd wie yroz muz die peyier ſein daz Ich dem
yepot yenuy ſey Der maiſter Du ſolt wiſſen daz ettleich
lerer haltent daz der menſch ze meſz zeiten an dem ſuntay
darzu yepunden ſey Ettleich ſprechent aber wenn Ich
es an dem tay ſey daz der menſch ſein hertz zu yot
kert ſo halt er diz yepot Aber daz er daz lany oder
kurtz tut daz prucht daz yepot nicht oder ob er luzel
oder vil ernſt dartm hat daz prucht aber daz yepot nicht
doch ſoltu wiſſen es ſey peirtay oder nicht wenn todleich
ſund anpechtyung auf ſtet ſo iſt der menſch yepunden
am ther zu yot ze tun daz er nicht uberwunden werd
Vnd wenn der menſch daz yetut daz er alſo am ther
zu yot yewnt ſo hat er dauon drey nutz Der erſt iſt
daz der yotleich ſam der da verparyen leit In dem
yrunt der ſel dauon pluend wirt dauon ze yeleiher
weis als man am yrunt des erdreichs an der liechten
ſum ſtem weiſet Der ander daz anem menſchen
peyird des ewyen reichs dauon em leuchtet Der
dritt nutz iſt daz ſein hertz der yotleichen yaben fur
baz mer emphenchleich wirt vnd die drey nutz vol
yent dem menſchen mynner vnd mer noch dem vnd
er mer vnd mynner ſein yedenkhen In yot ther hat
Aber der menſch am kurtz yedenkhen in yot vnd hort
kurtzleich meſz vnd yet nicht zu prediyen damit